

Jürgen Roth

DEROLIGARCH

Vadim Rabinovich bricht
das Schweigen

Europa Verlag
Hamburg • Wien

Inhalt

Vorbemerkung des Autors	5
Prolog	9
Auftragsmorde und Ausweisungen	14
Der Wahrheit auf der Spur	17
Kontaktversuche und Annäherungen	18
Die Kaste der Oligarchen	21
Der Mann, der ein Löwe ist	23
Kindheit und Jugend	25
Gedanken über das Innenleben	40
Die Hochschule und die ersten Verdienstmöglichkeiten	42
Das Joch beim Militär und der geschäftliche Spürsinn	50
Der Soldatenmagnat	59
Die ersten Schritte zum vermeintlichen Erfolg	65
Das System schlägt zurück	83
Der Coup mit der sowjetischen Psychiatrie	92
Bausteine im Leben eines Oligarchen	99
Die Hölle	104
Begegnung mit einem Dissidenten	106
Das Lager und Aufbruch in eine neue Zeitrechnung	111

Kriminelle Autoritäten im Arbeitslager	117
Ich, der KGB-Mitarbeiter	129
Ein Mitgefangener erinnert sich	131
Perestroika und das Ende der Haft	133
Ein Besuch in Kiew	135
Der unaufhaltsame Aufstieg des Vadim Rabinovich	149
Ein Angebot, das man nur schwer ablehnen kann	153
Zur Abwechslung ein Attentat	170
Merkwürdige Freunde und dubiose Verbindungen	180
Ein Mann, mit dem man sich nicht anlegen sollte	186
Der Kampf um die Medien	198
Der kritische Moment	206
Diamanten, schwarzes Öl und Leonid Jefimowitsch	208
Hauptstadt Berlin und die »Diebe im Gesetz«	216
Eine Reise nach Odessa	221
Ganz normale Bürger - zum Beispiel Semion Mogilevich	225
Warum Sergej Anatolevitsch Michailow freigesprochen wurde	230
Verschiedene Arten, Geschäfte zu machen	239
Szenenwechsel - kurze Einblicke in ein düsteres Milieu	242
Ein Mann mit Fortune	248
Die Gasmafiya	256

Noch ein Oligarch, über den niemand
sprechen möchte 264

Der Rasputin der Oligarchen 266

Der Internationale Währungsfonds und Kredite für die
Oligarchen-Mafiya 276

Die Macht und Ohnmacht der Oligarchen 283

Epilog 295